

BB-Shortstories

Kleine Geschichten über die Blader ^^

Von Izzy101

Happy Birthday, Tyson!

Happy Birthday, Tyson! (Tyson X Hillary)

"TYSON! DU WIRST DICH NICHT VOM KÜCHENDIENST DRÜCKEN!!!", schrie Hillary durch den Essraum der Blader.

Der Angesprochene zuckte zusammen und kroch unter dem Tisch hervor, unter welchem er sich versteckt hatte. Eigentlich hatte er vor, sich rauszuschleichen, wenn Hillary grad nicht guckte. Dieser Plan war nun aber leider hinfällig.

"Aach, Hillary, sei doch nicht so! Ich hab eben keine Lust auf Küchendienst...", begann Tyson mit hinter dem Kopf verschränkten Armen.

"So, denkst du ich habe Bock darauf?", fragte das Mädchen mit gefährlichem Glitzern in den Augen. "Du meinst also, du könntest dich hier vollstopfen und den anderen dann die Arbeit überlassen? LERN ENDLICH MAL, VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN!!!"

Ray hockte vor dem Backofen, den er gerade säuberte und schaute sich die Szene an. Es war doch zu komisch, wenn Hillary Tyson fertig machte. Er grinste, sagte aber nichts.

Währenddessen holte Tyson sich maulend bei Hillary den Wischlappen ab und wischte die Tische sauber.

//Wieso ist sie immer so gemein zu mir? Die hat se doch net mehr alle!//

++*

Im Cafe in der Stadt: Die Mädels sitzen an einem Tisch und planen...

"Ok, Mariah, du animierst Ray und Lee, dir mit den Getränken zu helfen!", wiederholte Mariah.

"Kein Problem!", erwiderte Mariah.

"Sehr gut. Hillary und Emily kümmern sich mit Kai und Tala um die Dekoration. Und ich schnappe mir Kenny und Max zum Essen machen! Die Überraschungsparty wird ein voller Erfolg!" Mariah war begeistert.

"Ja, wir müssen nur darauf achten, dass Tyson nichts mitbekommt!", gab Emily zu bedenken.

"Hey Hillary, du könntest ihn ablenken! Geh doch mit ihm in die Stadt!", meinte Mariah.

"Ja gute Idee, so machen wir das!", beschloss Mariam.

Hillary schaute die anderen etwas komisch an. "Spinnt ihr? Was soll ich mit dem Idioten denn in der Stadt?"

"Ach, Hillary, wir vertrauen dir!", sagte Emily grinsend.

"Ja, du findest schon irgendwas, du kennst ihn schließlich am Besten von uns!", grinste auch Mariam.

"Kenny kennt ihn genau so gut wie ich! Wir waren alle drei in einer Klasse!", versuchte Hillary sich noch zu wehren. //Außerdem ist das voll peinlich...//

"Tja, aber er ist unentbehrlich beim Essen machen, wir brauchen doch seine Tyson-Gourmet-Tipps.", setzte Mariam dieses Argument außer Kraft.

"Ok, ihr habt gewonnen...", resignierte Hillary.

Die Mädels klatschten sich in die Hände. "Auf gehts!"

++*

Es regnete.

Tyson und Max lieferten sich in der Indoor-Arena einen kleinen Beybladekampf.

"Ja, Dragoon, mach ihn fertig!", schrie Tyson siegessicher durch den Raum.

"Jetzt Draciel!" Max fegte mit seinem Beyblade auf Tyson zu und beide Blades prallten gegeneinander.

"Waaaah, schon wieder unentschieden!!! Und ich war so sicher, dich diesmal zu besiegen!!!", regte sich Tyson auf.

Max grinste. "Tja, Pech gehabt! Lass mal was trinken gehen!"

Er stellte sich neben Kai, der in einem Sessel saß und dem Kampf zugesehen hat.

"Und, was meinst du?"

Kai öffnete die Augen. "Tyson muss schneller werden. Und du musst dir mal 'nen neuen Move ausdenken, sonst wirds langsam langweilig..." Damit stand er auf und ging zur Tür.

"Kein Problem, Boss!", grinste Max ihm hinterher.

"Du meine Fresse, immer muss er sich so aufspielen!", regte sich Tyson auf. "Immerhin bin ich hier der Weltmeister!!!"

++*

Am nächsten Tag.

Mariam saß mit Emily in ihrem Zimmer und breitete einige Blätter Papier aus.

"Gut, hier ist die Einkaufsliste für die Deko. Luftschlangen und Luftballons brauchen

wir noch, das Konfetti haben wir ja schon.", meinte Mariam.

"Was ist mit der Musik?", fragte Emily.

"Oh, Mist, da haben wir noch gar nichts... Egal, frag Max, ob er was raussucht. Und du könntest Kai und Tala fragen, wenn ihr einkaufen geht.", antwortete das Mädchen mit den lila Haaren.

Eifrig beugten die zwei Mädels sich weiter über den Plan und schrieben noch einige Sachen auf, die zu erledigen waren.

Dann klingelte es an der Tür.

"Hi, ich hab die zwei besorgt, wir wollten unseren Einkaufszettel abholen!" Mariah stand mit den zwei Chinesen Ray und Lee vor der Tür.

"Jo, hier irgenwo war doch eure Liste...", sagte Mariam, die ihren Papierhaufen durchsuchte.

"Zettelwirtschaft...", murmelte Emily.

Schließlich fand Mariam das Stück Papier und gab sie Mariah.

"Und wenn euch noch was einfällt, was vielleicht wichtig ist, dann schreibt das auch noch dazu!", meinte sie noch, bevor sie die Tür hinter den drei Chinesen zumachte.

++*

Die Vorbereitungen waren beinahe alle getroffen. Ein Tag blieb noch, bis zu Tysons großem Tag.

Heute musste also der Partyraum dekoriert, das Essen hergerichtet und die Getränke abgeholt werden.

Und heute würden Tyson und Hillary einen ganzen Tag in der Stadt verbringen.

"Aber Max, wieso soll ich denn mit Hillary in die Stadt?!", fragte Tyson seinen besten Freund panisch.

"Mach ihr doch die Freude, Tyson! Das wird doch sicher lustig!", grinste Max.

"A-aber... ich versteh das net..." Der blauhaarige Junge sah den Halb-Amerikaner verständnislos an.

"Macht nichts, Tyson, macht überhaupt nichts!", meinte dieser. "Geh einfach mit und hab ein bisschen Spaß!"

Tyson brummte etwas.

"Ach, jetzt sei doch nicht so, du magst Hillary doch!" Max klopfte ihm auf die Schulter. Der Junge wurde rot. "Ich und Hillary mögen?", fragte er ungläubig.

"Klar!", lachte der Blonde. "Du kennst doch den Spruch: Was sich liebt, das neckt sich!"

++*

"Also Hillary, ich empfehle dir ja den beigen Rock und das rosa Top, obwohl natürlich das orangene auch nicht schlecht wäre...", meinte Mariah fachmännisch. Sie stand vor dem geöffneten Kleiderschrank in Hillarys Zimmer.

"Ehrlich, Mariah, vielen Dank für deine Hilfe, aber ich gehe nur in die Stadt...", versuchte Hillary, den Eifer ihrer Freundin zu bremsen.

"Ach was, für ein Date musst du optimal gestylt sein!", winkte Mariah ab. Dann wandte sie sich wieder dem Schrank zu. "Vielleicht das hellblaue Kleid und die Weste? Oder der Rock, das blaue Top und die helle Jacke..."

Hillary stahl sich aus ihrem Zimmer, während Mariah immernoch vor sich hinmurmelte und ging ins Bad.

//Am Besten, ich fange einfach mal mit Kämmen an. Und ein Zopf, wie immer. Wieso müssen alle immer so einen Aufruhr machen?!//

Dann nahm sie ihre Bürste und begann ihre Haare zu bearbeiten.

Plötzlich hörte sie einen Freudenschrei.

"ICH HABS, HILLARY!", rief Mariah und kurze Zeit später stand sie im Bad. "Darin wirst du UMWERFEND aussehen!"

Sie hatte ein schwarzes Trägerkleid und eine pinke Jacke in der Hand.

"Aber, Mariah, ich hab doch gar keine pinke Jacke...", wunderte sich Hillary.

"Die hab ich dir geliehen.", antwortete die Chinesin großzügig.

Die Braunhaarige bedankte sich bei ihrer Freundin und ging in ihr Zimmer, um sich umzuziehen.

++*

Hillary ging hinunter in die Lobby.

Tyson saß in einem Sessel und wartete.

"Ahm, Tyson? Wir können gehen...", meinte Hillary zaghaft.

Der Junge sprang auf. "Na, dann mal los!", sagte er und grinste Hillary an.

Beide gingen zur Tür und machten sich auf den Weg in die Stadt.

Als die Tür hinter ihnen zuging, machten sich neun weitere Blader auf die Socken und bereiteten die Überraschungsparty vor.

++*

Tyson und Hillary liefen schweigend nebeneinander her.

Als sie schon einige Meter so gegangen waren, ergriff Tyson schließlich das Wort.

"Sag mal Hillary, was machen wir denn jetzt?"

Das Mädchen lächelte. "Wenn du möchtest, gehen wir zuerst ins Cafe, danach ein wenig shoppen und zum Schluss vielleicht zum Chinesen."

//Gut, dass ich mir vorher alles zurechtgelegt hab...// dachte sie sich noch.

"Na, ok... also zuerst ins Cafe?", fragte Tyson.

Hillary nickte.

"Prima! Na auf, ich hab schon Hunger!" Er beschleunigte seine Schritte und Hillary hatte Mühe mitzuhalten

Im Cafe angekommen, setzten sie sich an einen Tisch. Tyson bestellte sich erstmal die halbe Theke, während Hillary sich mit einem kleinen Stück Kuchen und einem Früchtetee zufrieden gab.

"Tyson, musst du immer so viel essen?", fragte sie leicht pikiert. //Aber das sind wir ja eigentlich gewohnt...//, sagte sie sich.

"Also, wenn du mich mit shoppen nehmen willst, brauch ich doch 'ne ordentliche Grundlage, oder?", grinste er sie an.

//Als ob ich vorhätte, einen Marathon durch die Geschäfte zu laufen...//, dachte sie. Aber das Mädchen beließ es dabei und sah ihm beim spachteln zu.

Die mönströse Rechnung bezahlte Tyson, er hatte ja den größten Teil zu verschulden.

"Super, jetzt bin ich satt, was machen wir jetzt?", grinste er Hillary an.

//Na, wenn er satt ist, ist er umgänglich.//, dachte sich das Mädchen und lächelte zurück.

++*

"So, schauen wir doch mal hier vorbei, oder?" Hillary deutete auf ein Beyblade-Geschäft.

//Beyblades? Ich dachte, wir wollten shoppen... naja, egal...//, dachte Tyson.

//Wahrscheinlich will sie nur auf mich Rücksicht nehmen... schließlich bin ich ja kein klamottenverrücktes Mädchen...//

Doch der Laden schien wenig Reiz auf Tyson auszuüben und auch Hillary langweilte sich schnell.

"Also, ich kenne ja schon so ziemlich alles, was hier so rumsteht...", meinte Tyson.

"Ja, ich kann die ganzen Angriffs und Abwehrringe auch nicht mehr sehen... lass uns rausgehen!", schlug Hillary vor.

Doch kurz vor der Tür wurden sie von dem Ladenbesitzer aufgehalten.

"Moment mal... Du bist doch Tyson, richtig?!"

Der Junge nickte.

"Wow, Tyson in meinem Geschäft! Würde es dich stören, wenn ich ein Foto von dir mache?" Er grinste Hillary zu: "Deine kleine Freundin kann natürlich auch mit aufs Foto!"

Hillary wollte gerade widersprechen, doch Tyson kam ihr zuvor: "Natürlich machen wir ein Foto, sollen wir uns vor das Geschäft stellen?"

//Freundin??? Und er hat's nicht abgestritten???// wunderte sich Hillary.

Nachdem das Foto geschossen war und Tyson dem Verkäufer noch ein paar Autogramme gegeben hatte, gingen die zwei Jugendlichen weiter durch das Städtchen.

Sie gingen an mehreren Boutiquen vorbei. In einem Schaufenster sah Hillary ein wunderschönes Kleid.

//Das würde ich gerne mal anprobieren... aber Tyson würde bestimmt langweilig... ich lass es lieber...//

Der Junge schien ihren sehnsüchtigen Blick bemerkt zu haben.

"Möchtest du in das Geschäft da, Hillary?", fragte er sie.

Hillary sah ihn ungläubig an. "Meinst du das ernst?"

"Klar!", sagte Tyson grinsend. "Du sollst doch auch Spaß haben!"

Die Braunhaarige wurde etwas rot und sie trat in die kleine Boutique ein. Schnell war das Kleid gefunden und die richtig Größe herausgesucht. Bei der Gelegenheit fand sie auch noch einen hübschen Pullover und eine dazu passende Hose, das musste dann natürlich auch noch anprobiert werden.

//Vielleicht war das ja doch ein Fehler...// dachte sich Tyson.

Hillary verschwand in der Umkleidekabine.

Tyson setzte sich in einen in der Nähe stehenden Sessel. Das Geschäft war leer, bis auf die Verkäuferin an der Kasse. Er schloss die Augen und atmete durch.

"Tyson? Tyson!" Hillary tippte ihn auf die Schulter.

Er schlug die Augen auf und fiel aus dem Sessel. //Wow... Respect!//

"Und? Wie sieht das aus?", fragte das Mädchen. "Also, ich finde die Länge ganz ok, aber der Ausschnitt... ich weiß nicht. Die Farben gefallen mir..."

"Du siehst fantastisch aus!", unterbrach Tyson ihr Gemurmel.

Hillary wurde rot. Tyson auch, nachdem er realisiert hatte, was er da gesagt hat.

"Ähm, jedenfalls, ich würde es nehmen.... wenn ich ein Mädchen wär...", stotterte er.

//Erst denken, dann reden, Tyson!!!//

Sie lächelte, immernoch mit leicht geröteten Wangen.

Pulli und Hose brachte Hillary wieder zurück, mit der Begründung, dass sie ihr nicht so gefallen hatten.

//Besser, ich sage nicht, dass ich nicht reingepasst habe...// dachte sie sich.

"So, dieses Kleid also für die junge Dame.", lächelte die Kassiererin Hillary zu.

Dann wandte sie sich zu Tyson. "Hat ihnen das Kleid für ihre Freundin denn auch gefallen?"

Der Blauhaarige grinste und nickte. "Ja, ich find's echt nicht schlecht..."

//Er hat schon wieder nichts gesagt... Ob er das mit der "Freundin" überhört hat???// fragte sich Hillary.

Tyson und Hillary standen etwa zehn Minuten später wieder auf der Straße und überlegten, wohin sie als nächstes gehen wollten.

Sie liefen noch ein wenig durch die Straßen, da blieb Tyson plötzlich stehen.

"Ich hab ne Idee!", sagte er grinsend. Dann deutete er mit dem Finger auf ein nahestehendes Gebäude.

"Ins Kino?!", fragte Hillary, dorthin schauend, wo der Junge hingezigt hatte.

"Jo, was dagegen?", erwiderte Tyson. "Lass gehen!" Schon war er auf dem Weg zum Eingang.

"Ok, welcher Film?", fragte Tyson.

"Such du was aus!", gähnte Hillary und hielt sich die Hand vor den Mund.

Der Japaner sah sie verwundert an. "Bist du schon müde? Wollen wir lieber heimgehen?"

Doch das Mädchen wehrte schnell ab. "Ach was, ins Kino können wir auf alle Fälle

noch gehen!!!"

Sie wählten eine Komödie aus und kauften sich Karten.
Tyson freute sich schon auf den Film. //Hehe, ich liebe Komödien!//

++*

Im Partyraum ging indessen alles drunter und drüber:
"He, Mariam, wo sollen wir denn die Kästen abstellen?", rief Ray, der gerade mit Mariah und Lee vom Getränkeholen zurückkam.

Das Mädchen wusste schon gar nicht mehr, wo ihr der Kopf steht. Nie hätte sie gedacht, dass Geburtstage organisieren so schrecklich anstrengend ist.
"Stellt sie erstmal in die Abstellkammer!", schrie sie zurück, um Max zu übertönen, der sich gerade um den Sound kümmerte.
"Max, verdammt noch mal, stell die Anlage leiser!"

Der Junge drehte die Lautstärke runter. "Aber wie soll ich denn Lieder aussuchen, wenn ich sie nicht hören kann?"
Mariam verpasste ihm eine Kopfnuss. "Nimm doch Kopfhörer, du Eumel!"

++*

Nach dem Film:
"Das hat ja richtig Spass gemacht!", lachte Hillary.
Tyson war auch am Grinsen: "Ja, ich fand's voll genial! Vor allen Dingen, als die da im Restaurant gekämpft haben!"

So unterhielten die zwei sich noch eine ganze Weile, und als die Lachanfälle langsam seltener wurden, bemerkten sie, dass es schon anfang zu dämmern.
"Wollen wir langsam zurück gehen?", fragte Hillary.

Tyson sah sich um.
"Also, ich finde es schön hier. Wir können uns ja noch ein bisschen auf die Bank da setzen!"
Das Mädchen nickte. "Na, ok."

Sie setzten sich also auf die Parkbank und schwiegen.
//Was soll ich sagen?// fragte sich Hillary und auch Tyson war unentschlossen, ob er das Wort ergreifen sollte oder nicht.

Schließlich tat er es doch: "Ahm... du hattest eigentlich doch gar nichts in der Stadt vor, oder?"
Das Mädchen sah ihn verwundert an. "Wieso fragst du?"
"Naja, du bist doch relativ planlos mit mir durch die Stadt gezogen... Und Max hat gesagt, du nimmst mich mit, weil sonst niemand mitkommen wollte... oder so...", plauderte er.

//Mist, jetzt kann ich ihm doch nicht sagen, dass die anderen alles für morgen

vorbereiten müssten!// dachte sich Hillary und wurde rot. //Was mach ich denn jetzt?//

Tyson sah sie an.

"Also? Ich höre...", sagte er fordernd.

Hillary grinste ihn an. Mehr fiel ihr nicht ein...

"Ähm...", stotterte das Mädchen. "Also, ich..."

Dann plötzlich klingelte Hillarys Handy. "Oh, eine SMS!", rief sie, als sie auf das Display schaute.

//Endlich, wir können heim!!!//

"Tyson, die anderen fragen sich schon, wo wir bleiben! Gehen wir doch wieder!", sagte sie und lief auch schon voraus in Richtung Heimat.

"Moment!", rief der Junge plötzlich. "Du hast meine Frage noch nicht beantwortet! Was sollte das ganze?"

Hillary blieb stehen. "Tyson, die anderen warten...", versuchte Hillary ihn abzulenken. Der Junge sah ihr in die Augen. "Was ist es, das ich nicht wissen darf?"

Die Braunhaarige wurde rot. //Schöne Scheiße... was mach ich nur!// "Tyson, ich... ich kann es dir nicht sagen!"

//Oh, bitte, können wir nicht schnell heimgehen?//

Tyson senkte den Blick.

Dann schaute er wieder auf: "Gut, dann fange ich eben an!"

Lange blickte er in ihre braunen Augen: "Hillary, ich weiß nicht wie ich es sagen soll... Ich..." Er kniff die Augen kurz zusammen und schaute zu Boden. Doch dann riss sich der Japaner zusammen und fasste das Mädchen an den Schultern.

"Hillary, ich liebe dich!"

"Du machst Witze!", entgegnete das Mädchen.

"Nein, es ist mein voller Ernst!" Tyson sah ihr weiterhin fest in die Augen.

Hillary hielt den Atem an. Sie war irgendwie unheimlich überrascht.

//Oh du meine Güte! Was mach ich jetzt nur?// fieberhaft überlegte sie. Ihre Wangen glühten.

Endlich begann auch sie zu sprechen. "Tyson... ich weiß nicht was ich sagen soll..."

"Hauptsache du sagst irgendwas! Was ist mit dir?" Tyson wollte eine Antwort hören.

//Lass sie doch das gleiche empfinden, bitte! Oh Gott, ich flehe dich an!//

"Ich kann nicht!" Sie riss sich los. "Ich - ich kann es dir noch nicht sagen! Lass mir noch etwas Zeit zum überlegen!"

Ihre Reaktion versetzte Tyson einen Stich ins Herz. Vielleicht hätte er noch warten sollen. Vielleicht hatte er diesen Nachmittag falsch gedeutet. Vielleicht hätte er wirklich noch warten sollen.

Das Mädchen sah ihn an. "Tyson, ich bitte dich! Denk nichts Falsches von mir! Lass mir nur Zeit wieder einen klaren Kopf zu bekommen! Ich - Es hat noch nie jemand so etwas zu mir gesagt!" Flehend sprach sie diese Worte aus.

Der Junge sah zu Boden. "Nun gut, Hillary. Ich werde mir diese Nacht wahrscheinlich den Kopf zermatern und keine Sekunde schlafen können, aber gut... Ich werde auf deine Entscheidung warten."

Hillary sah ihn dankbar an.

Stille

"Hillary, vielleicht sollten wir jetzt nach Hause gehen..."

++*

Hillary öffnete die Wohnungstür.

Mariah kam ihr sofort entgegengesprungen.

"Hey, Mädels! Wie wars?", fragte sie sofort nach der Begrüßungsumarmung.

Doch die Braunhaarige sah sie nur mit einem undefinierbaren Gesichtsausdruck an.

"Lass mich raten: Er hat dir eine Liebeserklärung gemacht!", grinste Mariah.

"Jop.", nickte Hillary.

Die Chinesin erstarrte. "Ohne Shit? Ich hab eigentlich nur nen Witz gemacht..."

Doch sie fasste sich schnell wieder. "Oooh, Hillary, erzähl! Was hast du geantwortet? Wie hat er es dir überhaupt gesagt? Das sieht Tyson doch gar nicht ähnlich!!!"

"Naja...", versuchte Hillary zu erzählen. "Also, im Endeffekt hab ich nicht wirklich was geantwortet..."

"Wie, du hast nicht geantwortet?!", fragte die Pinkhaarige bestürzt. "Du hast diese Chance nicht ergriffen? Du hättest ihn dir doch endlich schnappen können, deinen Tyson!"

Die Japanerin fasste sich an den Kopf. "Mir tut alles weh. Ich muss nachdenken."

Dann ging sie in ihr Zimmer und ließ ihr ratlose Freundin alleine im Flur zurück.

++*

Der nächste Morgen:

"Tach Mariah...", gähnte Hillary ihrer Freundin zu, nachdem sie sich im Bad getroffen hatten.

Das arme Mädchen hat die ganze Nacht kein Auge zugekriegt ist erst früh am Morgen eingeschlafen.

Sie versuchte die Spuren des fehlenden Schlafes mit kaltem Wasser aus ihrem Gesicht zu vertreiben. Dann stieg sie unter die Dusche. Wieder holten sie die Erinnerungen an den gestrigen Tag ein.

//Ich weiß immernoch nicht, was ich ihm antworten soll... Ich weiß ja noch nicht

einmal, was ich für ihn empfinde...//

"Hillary, beeil dich doch mal! Wir müssen Kenny beim Essen helfen!", rief Mariah vom Flur aus.

"Bin gleich da!", antwortete Hillary, immernoch mit etwas schläfriger Stimme.

++*

"Tyson?" Ray klopfte an die Zimmertür seines Kumpels, "Bist du schon wach?"
Von drinnen kam ein verschlafenes Grunzen.

"Ok, Max, ich lenke ihn ab, wenn er aufwacht!", raunte der Chinese dem Blonden zu, der gerade die Wohnung verlassen wollte.

Dieser streckte den Daumen hoch und schloss die Tür hinter sich.

Kurz darauf öffnete Tyson die Tür seines Zimmer.

"Wieso weckst du mich so früh am Morgen, Ray?", fragte er mit vorwurfsvoller Stimme.

Ray grinste. "Tyson, es ist bereits 10 Uhr... wie lange willst du denn noch schlafen?"

Der Japaner ging beleidigt ins Bad. "Was erwartest du, ich bin erst heute Morgen eingeschlafen..."

Etwas verwundert über dieses Statement ging Ray kurz in sein Zimmer um sein Beyblade zu holen.

Durch die Badezimmertür rief er: "Tyson, hast du Lust auf einen Beybladekampf?"

Ein blubberndes "Ja" kam aus dem Raum.

Zufrieden steckte Ray seinen Blade in die Tasche.

++*

In der Küche standen Hillary und Kenny vor dem Kühlschrank.

"Und wir dürfen die Kuchen nicht vergessen. Die holen wir dann als letztes, sonst schmilzt der Tortenguss.", erklärte sie dem Kleinen.

Mariah und Mariam waren derweil mit dem Knabberzeug beschäftigt.

"So ein Mist, jetzt haben wir schon wieder zwei verschiedene Chipssorten in einer Schüssel!", ärgerte sich Mariah, nachdem sie bereits zum zweiten Mal den Inhalt einer Chipstüte in den falschen Behälter gekippt hatte. "Wieso müssen diese Tüten alles gleich aussehen?!"

Mariam grinste. "Ist doch egal, die merken das eh nicht!"

"Mädels, sollen wir noch was tragen helfen?" fragte Tala, der soeben mit Kai in der Küche eingetroffen war. Sie pendelten schon seit einer Stunde als eine Art Kurierdienst zwischen Küche und Partyraum.

"Gut, dass ihr kommt!", rief Mariam und balancierte drei Schüsseln mit Knabberzeug zur Tür. "Das hier, bringt das mal bitte hin!"

"Und nicht naschen!", zwinkerte Mariah und grinste.
Kai ließ ein leises "pff!" hören. //Als ob ich scharf auf dieses salzige Zeug wäre!//

++*

Mittlerweile war Tyson hellwach.

"Ok, Ray, wollen wir jetzt runtergehen?", fragte er ungeduldig.

//Ob der vergessen hat, dass er heute Geburtstag hat?// fragte sich Ray und ging mit Tyson die Treppe runter zur Arena. Er wusste nicht, dass Tyson gerade etwas vergessen wollte. Nämlich, das, was er Hillary gestern gesagt hatte.

"Na dann, Tyson, fangen wir an!" Ray stellte sich in Startposition mit seinem Beyblade an der einen Seite der Arena.

Der Japaner stellte sich an die andere Seite und war bereit seinen Dragoon zu starten.

Gemeinsam riefen sie den bekannten Spruch: "3, 2, 1 - Let it Rip!" Und schon kreiselten ihre beiden Blades in der Arena.

Beide lauerten ineinander auf. Jeder wartete, dass der andere seinen ersten Move machte.

Schließlich begann Tyson seinen ersten Angriff zu starten. "Los Dragoon!", rief er seinem Blade zu.

Ray wich aus. "Gut gemacht, Driger!", freute er sich.

Dann sauste er auf Tysons Blade zu und versuchte anzugreifen.

Plötzlich sah der Chinese eine Gestalt in der Tür hinter Tyson auftauchen: Kenny gab ihm das Signal.

Gleich, nachdem der Kleine nicht mehr zu sehen war, ließ Ray seinen Blade zurückkommen, steckte ihn in die Tasche und war kurz darauf durch die Tür verschwunden.

Tyson war völlig verdattert. "Was geht'n mit dir, Ray?", schrie der Japaner seinem Freund nach.

Dann rannte er ihm hinterher. Sowas machte Ray doch sonst nie!

++*

Mit seinem Dragoon lief Tyson also den Flur entlang, sah Ray gerade noch so um die Ecke biegen und dann hinter einer Tür verschwinden.

Er öffnete die Tür ebenfalls.

Der Raum, in den er trat, war völlig dunkel.

"Ray?", rief er ganz leise. "Bist du hier?"

Keine Antwort.

"Ray?", wagte Tyson seinen Ruf diesmal etwas lauter.

Er ging noch einen Schritt nach vorne.

Plötzlich hörte er hinter sich etwas rascheln.

Er drehte sich um und sah gerade noch, wie die Tür zufiel.

"Was zum...?!" Weiter kam der Junge nicht, denn kurz darauf ging völlig überraschend das Licht an.

"HAPPY BIRTHDAY, TYSON!", riefen alle versammelten Beyblader.

Die Überraschung war ihnen gelungen. Tyson stand mit offenem Mund da.
//Mein Geburtstag! Den hab ich ja völlig vergessen!//

Von allen wurde er beglückwünscht, fast ein dutzend Mal wurden ihm die Hände geschüttelt.

Max drehte die Musik auf und das Geburtstagskind wurde zum Geschenketisch geführt.

"Los, Tyson, pack schon aus!", drängte Kenny seinen Freund.

Der Junge nahm ein Päckchen nach dem anderen und entfernte das Geschenkpapier. Ein neuer Abwehrring, ein Jahresvorrat Schokolade, ein süßes Kuscheltier in Drachenform und eine Riesentorte (die war natürlich nicht eingepackt... *gg*).

"Boah, danke Leute!", stammelte er. "Ich weiß gar net was ich sagen soll!"

"Weißt du, Tyson, lass uns erstmal was essen!", schlug Ray vor.

Natürlich war das Geburtstagskind sofort dabei.

Die Beyblader ließen die Chipsschüsseln rumgehen und die Getränke wurden eingesenkt. Tyson war in seinem Element.

"Wow, wo habt ihr die denn her? Die sind ja echt hammer!", fragte er, schmatzend auf den Behälter in seiner Hand deutend.

"Die? Ach, die hat Hillary ausgesucht...", beantwortete Mariam seine Frage.

//Apropos Hillary... was sie sich wohl überlegt hat?//

++*

Hillary stand mit Mariah in einer Ecke und unterhielt sich, so gut es bei der Musik ging, mit ihr.

"Mariah, ich weiß nicht, ob ich es ihm wirklich so sagen soll..."

"Aber natürlich! Wieso so schüchtern?"

"Ich bin nicht wie du! Ich bin nicht so direkt und aufgeschlossen... außerdem bin ich es solch Situationen nunmal nicht gewohnt..."

"Ach was, mach dir keinen Kopf, das wird schon wieder!"

Zweifelnd blickte Hillary ihre Freundin an.

Schließlich seufzte sie. "Na gut, ich werd's versuchen..."

++*

Die Party wurde langsam lauter und die Beyblader tanzten ausgelassen. Kenny hatte sogar seinen Laptop ausgeschaltet und Mariah hat Ray rumgekriegt, auch ein paar

Bewegungen auf der Tanzfläche zu machen.

"Mariah, wo ist denn eigentlich Hillary?", schrie Tyson der Chinesin zu, um die Musik zu übertönen.

"Die? Die ist doch glaub ich grad kurz rausgegangen!", schrie diese schon leicht heiser zurück.

Der Japaner nickte, ging kurz zu den Getränke und genemigte sich noch eine Cola.

//Wo bleibt sie nur?//

++*

Hillary war immernoch nicht da, als er das Glas bereits geleert hatte.

//Na, ich werd sie mal suchen gehen. Weit weg kann sie ja nicht sein.//

Er schlich sich heraus und lief durch den Flur, schaute hier und da in ein Zimmer, fand Hillary aber nicht.

Schließlich ging er hinaus. Es war kalt und dunkel. Nur die Gartenbeleuchtung warf einen leichten Lichtschleier über den Rasen bis hin zur Bank. Und dort saß sie.

Der Junge lief zu ihr.

Hillary hatte keine Jacke an, sie saß da, frierend, und machte keine Anstalten ihn anzusehen.

"Hey, Hillary!", versuchte Tyson ein Gespräch anzufangen.

Sie gab keine Antwort.

"Willst du nicht reinkommen? Hier ist es saukalt."

Das Mädchen schüttelte den Kopf.

"Magst du meine Jacke?"

Endlich wandte sie den Kopf zu ihm: "Nein... danke.", und schaute wieder weg.

Er setzte sich neben sie, sagte aber nichts.

Schweigen.

Langsam probierte der Japaner, Hillary anzusprechen.

"Du... wegen gestern... hast du vielleicht.... nachgedacht?"

Die Braunhaarige nickte.

Erwartungsvoll sah Tyson sie an.

"Und? Was sagst du?"

"Ich... ich.... ich weiß nicht...", begann Hillary. "Ich kenne dich so wenig..."

Der Junge schaute sie erstaunt an.

"Du bist mit mir um die halbe Welt gereist... und meinst mich kaum zu kennen?"

Wieder Schweigen.

"Du warst immer so gemein zu mir und wir haben uns die ganze Zeit gestritten... wieso auf einmal... sowas?", fragte sie.

Tyson guckte etwas verlegen. "Ach, Hillary... ich weiß auch nicht. Aber ich dachte, du kannst mich eh nicht leiden... und wenn ich einen Korb kriegen würde, dann würden

mich alle auslachen... das ist alles so kompliziert!" Er fuhr sich hektisch durch die Haare.

"Komm, Hillary, lass es uns einfach versuchen!" Tyson sah Hillary fest in die Augen. "Wir müssen ja nicht die gleich total verliebt spielen... wir können ja auch ganz langsam anfangen."

Das Mädchen überlegte kurz und lächelte. "Na gut..."

Tyson sprang von der Bank auf. "Super!" Er nahm ihre Hände und zog sie hoch. "Gehen wir jetzt zur Party? Da gibts bestimmt noch ne Menge zu futtern!"

++*

So, fertig ists ^^ Hoffe, es gefällt euch... Bitte macht mich auf Ungereimtheiten in der Story aufmerksam, ich glaub, ich hab noch Fieber *gg*

Saara